

P-1 Arbeitsprogramm 2025 - Stabilität und Erneuerung

Antragsteller*in: Ali Khademolhosseini
Tagesordnungspunkt: P Arbeitsprogramm
Status: Zurückgezogen

Antragstext

1 Einleitung

2 Das Jahr 2024 war für die Grüne Jugend geprägt von Herausforderungen und
3 Veränderungen. Der unerwartete Rücktritt und Parteiaustritt des gesamten
4 Bundesvorstands kurz vor dem Bundeskongress im Oktober hat tiefe Spuren
5 hinterlassen. Dennoch blicken wir mit Hoffnung und Entschlossenheit nach vorn.
6 Wir sehen diese Situation als Chance, unseren Verband neu zu gestalten und zu
7 stärken. Trotz der Enttäuschung über die Entscheidung des vorherigen Vorstands
8 sind wir überzeugt, dass die Grüne Jugend mehr denn je gebraucht wird, um als
9 kraftvolle, progressive Stimme in der politischen Landschaft zu wirken.

10 Unsere Aufgabe ist es nun, den Verband wieder aufzubauen und mit frischer
11 Energie in die Zukunft zu führen. Wir sind entschlossen, die Grüne Jugend aus
12 dieser Krise herauszuführen, unsere organisatorischen Strukturen zu festigen und
13 eine klare, zukunftsorientierte Strategie zu entwickeln. Gemeinsam wollen wir
14 den Verband nicht nur stabilisieren, sondern ihn auch erneuern und stärken, um
15 die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

16 Unser Ziel für das Jahr 2025 ist es, die Grüne Jugend zu einer stabilen und
17 kämpferischen Kraft innerhalb der politischen Linken zu machen. Wir wollen neue
18 Mitglieder gewinnen, unsere Bildungsarbeit ausbauen und unsere Position als
19 unverzichtbare Stimme in der politischen Landschaft weiter festigen. Dabei
20 setzen wir auf die enge Zusammenarbeit mit unseren Landes- und Kreisverbänden,
21 um eine starke Basis zu schaffen, die bereit ist, die Bundestagswahl erfolgreich
22 zu bestreiten.

23 Mit Zuversicht und gemeinsamer Kraft werden wir die Grüne Jugend durch diese
24 Zeiten der Unsicherheit führen und als zentrale, progressive Kraft weiter
25 voranbringen.

26 Bildungsarbeit

27 Angesichts der bevorstehenden Bundestagswahlen und der komplexen politischen
28 Lage ist es wichtiger denn je, dass die Grüne Jugend ihre Rolle als zentrale
29 Bildungsplattform stärkt. Methodische Bildungsarbeit steht im Vordergrund, denn
30 nur wenn wir die gesellschaftlichen Verhältnisse verstehen, können wir sie
31 verändern. Unser Ziel ist es, allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich
32 weiterzubilden und ihre Analyse- und Handlungskompetenzen zu schärfen.

33 Wir werden zahlreiche Bildungsangebote schaffen:

- 34 • **Frühjahrskongress:** Unser zentraler Ort für Bildungsarbeit, an dem wir uns
35 mit den drängendsten Fragen unserer Zeit befassen und gemeinsam Werkzeuge
36 für fundierte Analysen und effektive Strategien entwickeln.

- 37 • **Sommerakademie 2025:** Hier richten wir den Blick auf die Hindernisse für
38 positive politische Veränderungen und erarbeiten in methodischen
39 Schulungen und praxisnahen Workshops ein tieferes Verständnis für die
40 Dynamiken politischer Prozesse.

- 41 • **Mitgliedermagazin:** Es erscheint auch 2025 zweimal und widmet sich den
42 Schwerpunkten der Bundestagswahlkampagne sowie der Bedeutung methodischer
43 Bildungsarbeit in Zeiten politischer Unsicherheit.

44 Unsere Bildungsstrategie setzt stark auf die Landesverbände, die die
45 Grundlagenbildung im Verband tragen. Durch Workshops, Seminarwochenenden und
46 Bildungscamps wollen wir insbesondere die Landesvorstände und Bildungsteams
47 weiter stärken und ausbilden. Der Bundesvorstand und das Bildungsteam auf
48 Bundesebene werden tatkräftig unterstützen, um unsere gesamtverbandliche
49 Bildungsstrategie voranzubringen.

50 Die Ausbildung von über 30 neuen Trainerinnen auf Bundesebene ermöglicht es uns,
51 große Fortschritte in der Professionalisierung unserer Bildungsarbeit zu machen.
52 Diese Trainerinnen werden methodische und inhaltliche Schulungen leiten, von
53 Kampagnenworkshops über Klausurmoderationen bis hin zur Grundlagenvermittlung
54 auf dem Frühjahrskongress. Wir wollen sie im Verband bekannter machen und ihre
55 Fähigkeiten flächendeckend nutzen, um überall im Verband hochwertige
56 Bildungsarbeit zu ermöglichen – unabhängig von den finanziellen Ressourcen der
57 Kreis- und Landesverbände. Für ihre Weiterbildung bieten wir sowohl Online- als
58 auch Präsenzformate an, um sie als Multiplikator*innen für die
59 Bundestagswahlkampagne 2025 und darüber hinaus zu befähigen.

60 **Unsere politische Praxis**

61 Die politische Praxis ist das Herzstück der Arbeit der Grünen Jugend. Wir sind
62 überzeugt, dass echter gesellschaftlicher Wandel geschieht, wenn sich viele
63 Menschen zusammenschließen und gemeinsam für ihre Ziele einstehen. Deshalb liegt
64 unser Fokus darauf, nicht nur an die Regierenden zu appellieren, sondern
65 langfristig mehr Menschen zu politisieren und aktiv in unsere Bewegung
66 einzubinden.

67 Durch unser Organizing-Projekt haben wir wertvolle Erkenntnisse darüber
68 gewonnen, wie Grüne Jugend-Kreisverbände vor Ort politische Konflikte
69 erfolgreich bewältigen können und welche Herausforderungen dabei zu überwinden
70 sind. Diese Erfahrungen wollen wir nutzen, um unsere politische Praxis
71 weiterzuentwickeln und unser Hauptziel zu erreichen: **Stabilität und**
72 **Handlungsfähigkeit für die Grüne Jugend zu sichern.**

73 Wir wollen die bevorstehenden Kampagnen nutzen, um neue Mitglieder zu gewinnen
74 und das Vertrauen in unsere Organisation zu stärken. Indem wir den Mitgliedern
75 die notwendigen Werkzeuge an die Hand geben, um lokale politische Kämpfe
76 erfolgreich zu führen, können wir sicherstellen, dass die Grüne Jugend weiterhin
77 eine starke und stabile Kraft in der politischen Landschaft bleibt.

78 Es geht uns nicht nur um kurzfristige Erfolge, sondern darum, die
79 organisatorischen Fähigkeiten unserer Mitglieder langfristig zu stärken und
80 unsere Bewegung zu vergrößern. So schaffen wir die Grundlage, um gemeinsam mit
81 allen Kreis- und Landesverbänden eine erfolgreiche Bundestagswahlkampagne auf
82 die Beine zu stellen und neue Brücken zur Mutterpartei zu bauen. Durch diesen
83 Ansatz sichern wir die Stabilität und Handlungsfähigkeit der Grünen Jugend und
84 positionieren uns als verlässlicher und kraftvoller Akteur in der politischen
85 Landschaft.

86 **Unser Hauptziel: Stabilität und Erneuerung**

87 Unser Hauptziel für das Jahr 2025 ist es, unseren Partnerorganisationen und der
88 Öffentlichkeit zu zeigen, dass die Grüne Jugend stabil und handlungsfähig
89 bleibt. Gemeinsam mit allen Kreis- und Landesverbänden wollen wir eine
90 erfolgreiche Bundestagswahlkampagne organisieren und die Schäden beheben, die
91 durch den vorherigen Bundesvorstand entstanden sind. Es ist uns wichtig, neue
92 Brücken zur Mutterpartei Bündnis 90/Die Grünen zu bauen und bestehende Wunden
93 und Spaltungen innerhalb der Partei zu heilen, um als politischer Akteur wieder
94 voll handlungsfähig zu werden.

95 Politische Veränderung funktioniert am besten, wenn wir viele sind und gemeinsam
96 agieren. Deshalb bleibt es unser Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen und unsere
97 bestehenden Mitglieder noch aktiver zu machen. Das kommende Jahr bietet
98 zahlreiche Gelegenheiten, eine neue Generation junger Menschen dafür zu
99 begeistern, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und politisch aktiv zu

100 werden. Diese Stärke wollen wir nutzen, um gemeinsam die Herausforderungen der
101 Bundestagswahl zu meistern und die Grüne Jugend als kraftvolle Stimme in der
102 politischen Landschaft zu positionieren.

103 Die detaillierte Strategie und die konkreten Maßnahmen werden wir beim kommenden
104 Länderrat weiterentwickeln und ergänzen.

105 **Unsere Bundestagswahlkampagne**

106 Die Bundestagswahlkampagne 2025 steht vor uns, und wir sind uns der
107 Herausforderungen bewusst. Die Ergebnisse der Europawahl 2024 haben gezeigt,
108 dass wir nicht immer die erhofften Erfolge erzielen konnten. Die Wahlergebnisse
109 waren enttäuschend, und wir müssen uns eingestehen, dass unsere Botschaften
110 nicht in dem Maße durchgedrungen sind, wie wir es uns gewünscht hätten. Doch aus
111 diesen Rückschlägen ziehen wir wichtige Lehren.

112 Wir haben erkannt, wie wichtig unsere Arbeit vor Ort und die Einbindung unserer
113 Mitglieder sind. Die Europakampagne hat gezeigt, dass wir unsere Strukturen
114 weiter professionalisieren und unsere Kommunikationsstrategien verbessern
115 müssen. Jetzt gilt es, diese Erkenntnisse zu nutzen und mit frischer Energie in
116 die Bundestagswahlkampagne zu starten.

117 Unser Ziel bleibt es, mehr Menschen für unsere Ideen zu begeistern und gemeinsam
118 für eine gerechtere Gesellschaft einzutreten. Wir werden die kommenden Monate
119 nutzen, um uns methodisch und inhaltlich besser aufzustellen. Unsere Kampagne
120 wird darauf abzielen, die Fehler der Vergangenheit zu korrigieren und die
121 Stärken, die wir in der Europakampagne aufgebaut haben, weiter auszubauen.

122 Wir wissen, dass es darauf ankommt, unsere Botschaften klar und verständlich zu
123 vermitteln und gleichzeitig unsere Basisarbeit zu intensivieren. Wir wollen aus
124 den Ergebnissen der Europawahl lernen und sicherstellen, dass wir unsere
125 Zielgruppen effektiver erreichen. Dabei setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit
126 zwischen den Kreis- und Landesverbänden sowie dem Kampagnenteam, um vor Ort
127 konkrete Erfolge zu erzielen.

128 Besonders wichtig wird es sein, unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter zu
129 professionalisieren. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Kampagne im gesamten
130 Land sichtbar und einheitlich wahrgenommen wird. Methodische Schulungen und ein
131 neues Corporate Design werden uns dabei helfen, ein starkes, einheitliches Bild
132 nach außen zu vermitteln und unsere Positionen klar zu vertreten.

133 Die genaue Strategie für die Bundestagswahlkampagne und die konkreten Maßnahmen
134 werden wir auf dem anstehenden Länderrat im Winter vorstellen. Dort werden wir
135 gemeinsam diskutieren, wie wir die Lehren aus der Europakampagne umsetzen und

136 unsere Arbeit weiter verbessern können. Unser Ziel ist es, aus den
137 Herausforderungen gestärkt hervorzugehen und die Bundestagswahl 2025 erfolgreich
138 zu gestalten.

139 **Bündnisarbeit**

140 Bündnisarbeit bleibt ein zentraler Pfeiler unserer politischen Praxis. Gerade in
141 der Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2025 wollen wir unsere Anstrengungen
142 intensivieren und uns weiterhin in Bündnisse einbringen, die an der
143 Schnittstelle zwischen Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit kämpfen. Unsere
144 engsten Verbündeten bleiben dabei die Klimabewegung und die junge
145 Gewerkschaftsbewegung, mit denen wir bereits in der Vergangenheit erfolgreich
146 zusammengearbeitet haben.

147 Im kommenden Jahr werden wir uns verstärkt darauf konzentrieren, diese
148 Zusammenarbeit weiter auszubauen. Unser Ziel ist es, Gemeinsamkeiten zu
149 identifizieren und gemeinsame Projekte zu entwickeln, die nachhaltige
150 Veränderungen bewirken können. Besonders in den Bereichen, in denen sich
151 Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit überschneiden, sehen wir großes Potenzial
152 für gemeinsame Aktionen und Kampagnen.

153 Darüber hinaus haben wir unsere Zusammenarbeit mit migrantischen Organisationen
154 intensiviert, insbesondere im Kontext der Proteste im Iran. Diese Kooperationen
155 wollen wir weiterführen und vertiefen, um die Stimmen von marginalisierten
156 Gruppen in unsere politische Arbeit zu integrieren und gemeinsam für ihre Rechte
157 einzutreten.

158 Mit Blick auf die Bundestagswahl 2025 werden wir gemeinsam mit unseren
159 Bündnispartnerinnen erarbeiten, wo die *Schwerpunkte und Handlungsfelder für eine*
160 *breite, progressive Kampagne liegen sollten. Es geht darum, die Kräfte der*
161 *politischen Linken zu bündeln und eine starke, geeinte Front für echte*
162 *gesellschaftliche Veränderungen zu schaffen. Unser Fokus liegt darauf,*
163 *sicherzustellen, dass unsere Kampagne alle wichtigen Akteurinnen einbezieht und*
164 *wir gemeinsam für ein gerechteres, nachhaltigeres Deutschland eintreten.*

165 **Internationales**

166 Mit Blick auf die Bundestagswahl 2025 möchten wir das kommende Jahr nutzen, um
167 die Vernetzung mit unseren Partner- und Dachorganisationen wie FYEG, EGP, CDN
168 und GYG weiter zu stärken. Gemeinsam mit dem Kampagnenteam werden wir
169 strategische Ansätze erarbeiten, um in der Wahlkampfphase effektiv
170 zusammenzuarbeiten und unsere gemeinsamen Ziele voranzubringen.

171 Ein zentrales Thema, mit dem sich das Team Internationales nach der

172 Europakampagne beschäftigen wird, ist die internationale Vernetzung auf Landes-
173 und Kreisebene. In diesem Zusammenhang planen wir, das **European Matches Programm**
174 weiterzuentwickeln, um die Zusammenarbeit mit Bewegungen, Gewerkschaften und
175 nicht-parteilichen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen wie wir, zu
176 intensivieren.

177 Während wir uns auf die Bundestagswahl vorbereiten, wollen wir zudem prüfen, wie
178 wir durch Bildungsreisen und andere Vernetzungsinitiativen unsere
179 internationalen Kontakte weiter vertiefen können. Eine solche Bildungsreise
180 könnte uns beispielsweise nach Griechenland führen, um dort von lokalen
181 Bewegungen und Erfahrungen zu lernen. Die genauen Maßnahmen und Strategien
182 werden jedoch erst auf dem kommenden Länderrat im Detail diskutiert und
183 festgelegt, um sicherzustellen, dass unser Vorgehen optimal auf die
184 Herausforderungen des Wahljahres 2025 abgestimmt ist.

185 **Öffentlichkeitsarbeit**

186 Mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl 2025 wollen wir unseren digitalen
187 Auftritt erheblich stärken und ausbauen. Dafür haben wir auf Bundesebene eine
188 weitere hauptamtliche Stelle geschaffen, die uns bei der Öffentlichkeitsarbeit
189 unterstützen wird. Diese Verstärkung in der Bundesgeschäftsstelle ermöglicht es
190 uns, gemeinsam mit dem Bundesvorstand eine noch professionellere und
191 zielgerichtete Content-Erstellung für unsere Social-Media-Kanäle, insbesondere
192 Instagram und Twitter, sicherzustellen.

193 In diesem Zusammenhang werden wir das Aufgabenfeld unseres Social-Media-Teams
194 neu ausrichten. Ein spezialisiertes Team wird sich künftig stärker auf die
195 kreative Ausgestaltung unserer Präsenz auf TikTok konzentrieren. Diese Plattform
196 bietet uns enormes Potenzial, vor allem sehr junge Menschen anzusprechen und für
197 unsere politischen Ziele zu gewinnen. Um dieses Potenzial voll auszuschöpfen,
198 planen wir die Einführung fester Formate, die unseren Wiedererkennungswert
199 steigern und unsere Botschaften effektiv verbreiten.

200 Unser Ziel ist es, durch innovative und kreative Inhalte auf TikTok neue
201 Zielgruppen zu erreichen und eine starke digitale Präsenz aufzubauen, die junge
202 Menschen inspiriert und aktiviert. Durch die enge Zusammenarbeit mit der neuen
203 hauptamtlichen Stelle wollen wir sicherstellen, dass unsere Inhalte auf allen
204 Plattformen eine hohe Qualität haben und professionell umgesetzt werden. Die
205 Bündelung unserer Kräfte in der Öffentlichkeitsarbeit wird uns dabei helfen, die
206 Reichweite und Wirkung unserer Kampagne zur Bundestagswahl 2025 zu maximieren
207 und unsere Position als führende Kraft der jungen, progressiven Bewegung zu
208 festigen.

209 **Verbandsarbeit**

210 Der Länderrat hat verschiedene Aufgaben: Es werden inhaltliche Anträge beraten,
211 er ist ein Ort der Vernetzung und des Austauschs. Hier wollen wir auch in
212 Zukunft verschiedene Debattenformate erproben, von gemeinsamen
213 Thesendiskussionen in Kleingruppen bis hin zu längeren Antragsaussprachen.

214 **Strukturförderung**

215 Strukturförderung ist ein wesentlicher Teil der Arbeit der Grünen Jugend. Nur
216 wenn alle Landesverbände die Ressourcen und das Know-how haben, strategische und
217 professionelle Arbeit zu leisten, kommen wir als Verband weiter. Der durch
218 Pat*innen-Spenden finanzierte Strukturfördertopf soll dieses Jahr für
219 unterschiedliche Projekte genutzt werden:

- 220 • **Unterstützung der Ostlandesverbände:** Wir wollen ihre überregionale
221 Vernetzung fördern und den Mitte-Ost-Kongress mitfinanzieren – gerade in
222 Zeiten von Landtagswahlen ist der Austausch zwischen den betroffenen
223 Landesverbänden wertvoll.

- 224 • **Förderwochenende für Frauen, inter, trans und nicht-binäre Personen**:**
225 Dieses Wochenende wird vom Landesverband Sachsen-Anhalt ausgerichtet und
226 soll auch für Mitglieder aus anderen Landesverbänden geöffnet werden.

- 227 • **Unterstützung der Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg:**
228 Genaue Bedarfe werden in Absprache mit den jeweiligen Landesverbänden
229 ermittelt, wobei alle drei Landesverbände gleich profitieren sollen.

230 Darüber hinaus wollen wir im stetigen Austausch bleiben und unterstützen, wo wir
231 können. Dazu gehören die intensive Betreuung der jeweiligen Landesverbände von
232 Seiten der Bundesebene und die Anpassung der Kampagne auf spezielle
233 Gegebenheiten vor Ort.

234 **Bund-Länder-Vernetzung**

235 Der enge Austausch zwischen Bund und Ländern soll weiter fortgeführt und
236 ausgebaut werden. Sowohl der ämterbezogene Austausch, eine enge Betreuung von
237 Landesvorständen als auch die regelmäßigen Bundesvorstands-Landesvorstands-
238 Treffen sorgen dafür, dass der gemeinsame strategische Austausch sowie die
239 Verantwortungsübernahme für Fragen der Verbandsentwicklung immer enger zusammen
240 gestaltet und gelebt werden. Diese Formate ermöglichen eine methodische und
241 inhaltliche Aus- und Weiterbildung, von der alle Ebenen im Verband profitieren.

242 **Frauenförderung und Geschlechterstrategie**

243 Im Bereich Frauenförderung und Geschlechterstrategie haben wir im letzten Jahr
244 bedeutende Fortschritte erzielt, insbesondere durch die Einführung eines neuen
245 Handbuchs und das erste erfolgreiche Förderwochenende für inter*, trans* und
246 nicht-binäre Personen. Im Jahr 2025 wollen wir dieses Wochenende erneut anbieten
247 und damit das Angebot verstetigen.

248 Die Verantwortlichen für Frauenförderung und Geschlechterstrategie auf
249 Landesebene bleiben zentrale Schnittstellen zwischen Bundesebene und
250 Kreisverbänden. Wir werden sie weiterhin begleiten und Schulungen anbieten,
251 damit sie ihre Rolle effektiv wahrnehmen und Verantwortliche auf Kreisebene
252 ausbilden können. Unser Ziel ist es, qualitativ hochwertige Förderangebote an
253 möglichst vielen Orten zu etablieren, um eine breite Teilhabe zu ermöglichen.

254 Die detaillierte Ausgestaltung dieser Maßnahmen wird beim Länderrat
255 weiterentwickelt und ergänzt.

256 **Antirassistische Strategien**

257 Im vergangenen Jahr hat der Arbeitsbereich Antirassistische Strategien
258 erfolgreich an die bisherigen Entwicklungen angeknüpft und sich auf die
259 Umsetzung unserer antirassistischen Strategie konzentriert. Auch im Jahr 2025
260 wollen wir diese Arbeit fortsetzen und unsere Strategie weiter im gesamten
261 Verband verankern. Ein Schwerpunkt wird die enge Beratung und Unterstützung der
262 Landesverbände bei der eigenständigen Umsetzung dieser Strategie sein.

263 Darüber hinaus planen wir, das erfolgreiche Format des Förderwochenendes für
264 migrantisierte Mitglieder fortzuführen und neue regionale Vernetzungstreffen zu
265 erproben. Der vom Arbeitsbereich entwickelte Workshop zu „solidarischem
266 Antirassismus“ soll im nächsten Jahr im gesamten Verband etabliert werden.

267 Die detaillierte Ausgestaltung und Erweiterung dieser Maßnahmen wird beim
268 kommenden Länderrat vollständig diskutiert und ergänzt.

269 **Inklusion**

270 Wir wollen jedem Mitglied die bestmögliche Teilhabe im Verband ermöglichen und
271 werden uns auch 2025 weiterhin intensiv für Barrierefreiheit einsetzen,
272 insbesondere bei unseren Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, auf die
273 vielfältigen Bedarfe einzugehen, unabhängig davon, welche Behinderungen oder
274 chronischen Erkrankungen unsere Mitglieder mitbringen. Dazu gehört, die
275 Unterstützungsangebote transparent und leicht zugänglich zu gestalten und
276 bestehende Hürden, beispielsweise bei Formularen und Informationen zu

277 Veranstaltungen, abzubauen.

278 Um diesen Anspruch zu erfüllen, setzen wir den Austausch mit Betroffenen fort
279 und binden sie verstärkt in unsere Vernetzungsangebote ein, etwa im Rahmen von
280 Kongressen. Wir planen zudem, auf dem Frühjahrskongress Grundlagenworkshops in
281 verschiedenen Lernniveaus anzubieten, einschließlich einer barrierearmen
282 Variante mit mehr Pausen, um den Zugang zu erleichtern.

283 Im Rahmen unserer Neugestaltung der Debattenorte haben wir in Umfragen und im
284 direkten Austausch die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen und chronischen
285 Erkrankungen erfragt. Diese wertvollen Erfahrungen werden wir weiterhin in
286 unsere Weiterentwicklungsprozesse einfließen lassen. Die genaue Ausgestaltung
287 dieser Maßnahmen wird beim kommenden Länderrat vertieft diskutiert und ergänzt.

288 **Finanzen**

289 Im Jahr 2025 stehen wir vor neuen finanziellen Herausforderungen. Trotz der
290 Stabilisierung unserer finanziellen Situation in den letzten Jahren durch die
291 Erhöhung der staatlichen Förderung für Jugendparteien und die Anpassung der
292 Mitgliedsbeiträge drohen uns nun erhebliche Risiken. Die Schuldenbremse und die
293 damit verbundenen Kürzungen gefährden die finanzielle Grundlage unserer Arbeit.
294 Gleichzeitig erschweren uns die stark gestiegenen Preise für Veranstaltungsorte,
295 Unterkünfte und Verpflegung die Budgetplanung.

296 Besonders beunruhigend ist die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der
297 öffentlichen Förderung. Diese, wie viele andere Bereiche der Kinder- und
298 Jugendarbeit sowie der politischen Bildung, gerät zunehmend ins Visier von
299 Sparmaßnahmen. Angesichts dieser Lage ist es entscheidend, unsere Finanzmittel
300 zu diversifizieren und stabilere Einkommensquellen zu erschließen. Neben dem
301 gezielten Einsatz von Wahlkampfzeiten für Fundraising müssen wir langfristig
302 eine verlässliche finanzielle Basis schaffen.

303 2025 wollen wir unser **Pat*innenprogramm** umfassend aktualisieren und ausbauen,
304 sodass sowohl der Bundesverband als auch die Landesverbände davon profitieren
305 können. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesvorständen wird
306 hierbei im Mittelpunkt stehen, um unsere Mittel zu erhöhen und eine nachhaltige
307 Finanzstrategie zu entwickeln. Der Bundesverband wird weiterhin beratend und
308 unterstützend zur Seite stehen, insbesondere bei Finanzverhandlungen und der
309 Planung von Wahlkampfbudgets.

310 Ein zentraler Bestandteil unserer Finanzstrategie im Jahr 2025 wird die
311 Durchführung einer **unabhängigen Wirtschaftsprüfung** sein. Es besteht die Sorge,
312 dass Mittel möglicherweise für zweckfremde Zwecke verwendet worden sein könnten.
313 Diese Prüfung wird Transparenz schaffen, etwaige Unklarheiten aufklären und das
314

315 Vertrauen in die ordnungsgemäße Verwendung unserer finanziellen Ressourcen
stärken.

316 Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass unsere Ausgaben besser kalkulierbar
317 sind, um die Finanzen des Bundesverbandes krisenfest zu gestalten. Ein
318 effektiveres Controlling und das Minimieren unvorhersehbarer Kosten,
319 insbesondere bei Großveranstaltungen wie dem Bundeskongress, sind dabei von
320 zentraler Bedeutung. Da die Durchführung solcher Veranstaltungen Jahr für Jahr
321 teurer und schwieriger zu planen wird, müssen wir proaktiv Maßnahmen ergreifen,
322 um diese Herausforderungen zu bewältigen.

323 Unser Ziel für das Jahr 2025 ist es, die finanzielle Stabilität des Verbandes
324 langfristig zu sichern, volle Transparenz zu gewährleisten und sicherzustellen,
325 dass unsere finanziellen Ressourcen verantwortungsvoll und im Sinne der Grünen
326 Jugend eingesetzt werden. Nur so können wir unsere politische Arbeit auch in
327 Zeiten finanzieller Unsicherheit kraftvoll und wirksam fortsetzen.

Begründung

Erfolgt Mündlich - schreibt gerne Änderungsanträge dazu.